



PERSPEKTIVEN



AUF-BRUCH

Unsere „Pfarrlichen Mitteilungen“ finden Sie auch unter: <http://www.wels-heilige-familie.at>



*Niko Tomić
(Pfarrprovisor)*

Es ist immer wieder überwältigend im Frühling. Die Natur macht es uns wieder vor: In diesen Tagen drängt das Leben ans Licht, Blumen und Bäume erblühen zur vollen Pracht. Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Sonne wärmt uns wieder. Wo es vorher kahl und karg aussah, sprießt es farbenfroh. Aufbruch, in alle Richtungen. Der Frühling zeigt auf eindrucksvolle Weise den Aufbruch neuen Lebens. Die Natur zeigt uns Leben pur. Neues Leben, das aus dem Sterben vorherigen Lebens hervorgeht. Das sagt mir: „Der Tod hat nicht das letzte Sagen in unserer Welt, sondern das Leben mit all seinen bunten Facetten.“

Und genau in dieser Zeit feiern wir unser christliches Osterfest, am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond.

Die Juden feiern bis heute am Passahfest die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, den Aufbruch in die lang ersehnte Freiheit, in ein neues Leben durch Gottes Führung. Daran werden wir in den Lesungen auch am Gründonnerstag und in der Osternacht erinnert.

Wir Christen feiern die Befreiung aus Schuld, Sünde und Tod durch die Auferweckung von Jesus. Wir feiern Auferstehung! Wir feiern das neue Leben in einer neuen Freiheit, die uns von Gott geschenkt wurde, wir feiern den Aufbruch aus aller Enge und Begrenztheit dieser Welt und unseres Lebens hinein in die Hoffnung und die Liebe. Zu Ostern, dem Fest seiner Auferstehung, feiern alle Christen den Sieg über den Tod. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort.

Nicht das verschlossene Grab und der tote, liegengebliebene Jesus sind die letzte Wahrheit, sondern der Aufbruch des Todes und das blühende Leben durch die Auferstehung haben das letzte Wort. Jesus, der Auferstandene, er ist unser Weggefährte. Er ist das Licht, das uns auf unserem Lebensweg begleiten möchte.



Foto: Andrzej Gorgol

Das Grab ist leer / Foto Osternacht 2024

Wir laden Sie deswegen ein, diese Tage von Leiden, Tod und Auferstehung mit uns hier in der Pfarre Hl. Familie zu feiern.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam aus ganzem Herzen das Halleluja zu singen, als Zeichen unserer Freude, dass das Leben siegt. Jesus lebt - und wir mit Ihm. Halleluja!

So wünsche ich uns allen ein gesegnetes und frohes Osterfest.

*Niko Tomić
Pfarrprovisor*

Gedaunknschotz

von Angela Michaela Hopf

Aufbruch-Stimmung
Aufbruch-Zeit,
nix bleibt wiars is,
moch ma uns bereit,
loss ma uns drauf ei,
so is da Lebmslauf
gehn ma mit Freid
und Neichs bricht auf.

Impressum

Pfarrblatt der Pfarre Hl. Familie

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Pfarre Hl. Familie Wels Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, 4600 Wels

www.wels-heilige-familie.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Titelbild: Ingrid Scherney

Layout: Ingrid Windhager

Hersteller: Birner Druck Holzhausen

Herstellungsort: Wels

Auflage: 5500

Redaktionsschluss: 26. Mai 2025

Aufbruch ins Neue



Am Beginn einer Reise oder eines Ausflugs steht immer ein Aufbruch. Manchmal ist die Vorfreude groß, sodass wir den Zeitpunkt des Aufbruchs gar nicht mehr erwarten können. Manchmal ist es unsere Bequemlichkeit, die so manchen Aufbruch hinauszögert. Und manchmal kostet uns ein Aufbruch auch ganz schön Überwindung, ist doch nicht immer auch klar, wohin der Weg führt, was einen erwartet.

Aufbrechen, sich auf den Weg machen, bedeutet immer, den Ort, an dem man sich befindet zu verlassen, aus dem Gewohnten und Vertrauten herauszutreten. So ist ein Aufbruch auch oft mit einem Abschied verbunden. Gleichzeitig ist er unbedingt nötig, um Neues zu entdecken.

In unserem Leben gibt es immer wieder größere und kleinere Aufbrüche: der Beginn eines Studiums oder in einem Beruf, eine neue Arbeitsstelle, ein neuer Wohnort oder eine neue Beziehung.

Auch unsere Pfarrgemeinde befindet sich zurzeit in einer Phase des Aufbruchs. Die Umstellung auf die neuen Strukturen macht es notwendig, sich von so manchem Altbewährten und Liebgewonnenen zu verabschieden und gleichzeitig eröffnen sich Chancen für Neues und ist neuer Schwung spürbar.



Foto: Ingrid Windhager

Was aber hat das Thema „Aufbruch“ mit der Fastenzeit zu tun?

Gerade die Fastenzeit lädt uns immer wieder ein, alte Gewohnheiten zu hinterfragen, manches, das sich immer mehr als Ballast erweist, zurückzulassen und dadurch Platz zu schaffen für Neues. Wir sind aufgerufen nachzudenken, was ist wichtig in meinem Leben, in der Beziehung zu meinen Mitmenschen, in der Beziehung zu Gott. So kann die Fastenzeit zu einer Zeit des Aufbruchs werden, zum Aufbruch in ein glückliches Leben.

*Bernhard Baumgartner
(Mitglied im zukünftigen Seelsorgeteam)*

Was fällt dir zu „Aufbruch“ ein?



Ulrike Schimon
(Flohmarktmitarbeiterin)

Mein fester Glaube gibt mir immer wieder die Kraft, neu aufzubrechen, Neues positiv zu sehen, auch natürlich durch meine Familie, meine guten Freundschaften und Menschen, die mich in schweren Zeiten auffangen und mich immer wieder unterstützen.

So blicke ich mit Freuden in Neues, mit Gottes Hilfe, die mich in meinem alltäglichen „Aufbruch“ begleitet und durch mein Leben geleitet.



Marie-Theres Podstatzky
(Firmbegleiterin)

Zuerst nur ein Gedanke, ein Bild, ein Wort.

Daraus entsteht eine Idee, eine Vision, etwas Neues ?

Hat es die Kraft, durch meine gewohnten Strukturen zu dringen?

Hat es genug Faszination, um Energie zu investieren ?

Traue ich mich aufzubrechen, ohne das Ziel zu kennen ?

Habe ich den Mut für Veränderung ?

Aufbruch hat für mich mit Vertrauen zu tun.

Darauf, dass ich ausprobieren kann.

Darauf, dass ich Fehler machen darf.

Darauf, dass Menschen da sind, die mit mir gehen.

..... und vor allem darauf, dass Gott da ist und mich führt!



Jan Mayer
(Jungscharleiter)

Aufbruch ist ein Begriff, der für Veränderung, Neuanfang und Wachstum steht. Im Oktober 2024 habe ich mein Studium im Bereich der Rechtswissenschaften begonnen. Ein Neuanfang, der dazu auffordert, mich persönlich weiterzuentwickeln. Auch habe ich die Leitung des Jungschar-Lagers der Pfarre übernommen, was mir durch organisatorische Aufgaben und Verantwortung für Kinder und Jugendliche neue Herausforderungen bringt. Aufbruch ist für mich daher die Einladung, mich neuen Erfahrungen zu stellen. Es ist ein mutiger Schritt, der sowohl Unsicherheit als auch aufregende Möglichkeiten mit sich bringt.

Kirchen-ABC

S wie Segen, W wie Weihe

Segen

Bei einem Segen bitten wir Gott um seinen besonderen Schutz für eine Sache oder Person. Bei einer Segnung handelt es sich hingegen um eine Segensbitte an Gott und zugleich Lobpreis. Segnungen können vorgenommen werden, indem die Person oder der Gegenstand mit Weihwasser besprengt oder mit dem Kreuz bezeichnet wird.



Foto: Andreas Windhager

Segnung: für alles, was man mit „nach Hause“ nehmen kann, was also alltäglich, „im Hause“, „zu Hause“ ist und sein kann, was dem alltäglichen und auch religiösen Lebensbereich zugeordnet ist und angehört, was also im guten Sinne durch Segnung „vorbehaltslos mit Gott verbunden“ wird und ist.

Weihe

Von einer Weihe im eigentlichen Sinn spricht die Kirche nur bei Menschen und Dingen, die sie dadurch ganz in den Dienst Gottes stellen will.

So werden z.B. Kirchen, Altäre, Kerzen, Kelche, Glocken, Wasser und Friedhöfe geweiht und dadurch für ihrer religiösen Funktion vorbehalten. Die Weihe einer Person bedeutet, dass sie nicht mehr die gleiche Aufgabe hat wie zuvor. Sie bekommt jetzt eine neue, religiöse Funktion (z.B. Diakon, Priester, Bischof).

Das heißt: Feuerwehrfahrzeuge, Wein oder auch die Palmbüsche und das Fleisch zu Ostern können also nicht geweiht, sondern nur gesegnet werden.

Vergl.: <https://www.herder.de/gd/lexikon/segnung-und-weihe/>

*Niko Tomić
Pfarrprovisor*

Gute Geister unserer Pfarre Technikteam

Seit einem Jahr gibt es in unserer Pfarre ein Technikteam, das sich um anstehende Reparaturen, Erneuerungen, bauliche Veränderungen usw. kümmert und durch ehrenamtliche Arbeit die Instandhaltungskosten von Pfarrheim und Kirche so niedrig wie möglich halten möchte.

Die Initiative dazu ging von Georg Kirchweger aus, der als Architekt die Notwendigkeit und Dringlichkeit anstehender Reparaturen bestens abschätzen kann.



Foto: Felix Eichberger

Momentan umfasst die Gruppe neun Personen:

Georg Kirchweger, Heinz Malzer, Herbert Niederschick, Hans Habesreiter, Erich Jennewein, Sigi Hübler, Walter Mallinger, Ulrich und Ernst Schoisswohl.

In regelmäßigen Abständen werden alle Räumlichkeiten begangen, die Mängel notiert und je nach Dringlichkeit abgearbeitet. Wir haben einen monatlichen fixen Arbeitstag, die weiteren Arbeitstage hängen vom Umfang der anstehenden Arbeiten ab (z.B. Wasserrohrbruch, Graniteinfassung des Baumes im Hof erneuern, Kopfsteinpflaster sanieren, Dachziegel ersetzen, Belüftung von Kellerräumen).

Neben finanziellen Überlegungen soll auch die Attraktivität unseres Pfarrheims für Vermietungen und Veranstaltungen aller Art erhalten werden. Die Räumlichkeiten sollen freundlich und einladend wirken, damit nicht nur wir, sondern auch Besucher:innen sich bei uns wohlfühlen.

Über die Mithilfe von geschickten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen freuen wir uns. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei unseren Mitarbeitern.

Ernst Schoisswohl

Änderungen Diözesanstruktur

Wie geht's weiter?



Am 1. Jänner 2025 hätte die Pfarre Raum Wels gegründet werden sollen.



Zur Erinnerung: Seit Herbst 2023 bereiten sich die 14 Pfarren im Dekanat Wels darauf vor, gemeinsam eine Pfarre zu gründen, aus jeder Pfarre würde dann eine Pfarrgemeinde werden.

Im Herbst 2024 konnte in die dafür nötigen Dekrete zur Aufhebung der jeweiligen Pfarren und zur Gründung der "Pfarre Raum Wels" Einsicht genommen werden. Sieben Personen(gruppen) aus dem Dekanat Wels nahmen ihr Recht wahr, den Bischof um Rücknahme dieser Dekrete zu bitten. Diese Personen wurden zu einem Gespräch eingeladen. Einige Personen hielten ihre Bedenken aufrecht. Ihre Einsprüche haben zum Aufschub der Pfarrgründung geführt, da sie jetzt in Rom bearbeitet werden müssen, bevor es zur Umstellung kommen kann.

Was heißt das jetzt für uns?

Diözesan wurde ein "Plan B" ausgearbeitet: Wir bleiben vorerst eine eigenständige Pfarre, mit allen Rechten und Pflichten, allerdings unter anderer Leitung. Das Seelsorgeteam, das wir Ihnen im letzten Pfarrblatt vorgestellt haben, hat bereits seine Arbeit aufgenommen und wird im Laufe des Frühlings auch offiziell entsendet. Gemeinsam mit Niko Tomic leiten wir unsere Pfarre.

Organisatorisch werden trotz des Aufschubs Veränderungen auf uns zukommen. Welche das genau sind, das wissen wir auch noch nicht. Aber wir wissen, dass wir gemeinsam und mit Ihrer Unterstützung diese Zeit meistern werden.

*Ursula Hois
für das Seelsorgeteam der Pfarre*

Seelsorgeteam-Mitglied

Thomas Moshammer - Finanzen



Mein Pfarrleben begann mit meiner Taufe während einer Kindermesse im Pfarrsaal durch Hans Bachmair. Die Wege meines Heranwachsens führten mich von den Ministranten zur Pfarrjugend. In dieser Zeit war unsere Pfarre mein zweites Zuhause.

Die damals geschlossenen (Lebens-) Freundschaften bestehen noch immer und sind ein tragender Teil meines Lebens. Seit 2021 leite ich unseren Pfarrflohmarkt und habe dadurch sehr viele Menschen kennengelernt.

Im Februar übernahm ich die Verantwortung für Finanzen. Gemeinsam mit dem kompetenten Team Fachausschuss für Bauten und Finanzen kümmern wir uns um das Finanzvermögen und die Gebäude unserer Pfarre, um optimale Rahmenbedingungen für die Seelsorge schaffen zu können.

Unser Pfarrhaus beheimatet eine große Vielfalt an Gruppen, die unterschiedlichste Interessen und Bedürfnisse haben. Diese laufen bei mir zusammen. Meine Rolle verstehe ich so, die Kommunikation und Diskussion mit und zwischen den Gruppen zu führen und zu fördern, um ein gemeinsames Bild zu bekommen – Dialog, Verständnis und Kompromisse sind die Erfolgsbausteine!

Mein persönlicher Sinn liegt primär im Engagement, den jüngeren Generationen auch ein Zuhause zu ermöglichen. Nur so werden wir unsere Gemeinschaft Kirche in die Zukunft führen können.

Vogelweider BÜCHERFLOHMARKT

Freitag, 4. April 2025 14 - 18 Uhr
Lesung um 18 Uhr - „Vogelweider Leseratten“

Samstag, 5. April 2025 9 - 18 Uhr
Lesung um 15 Uhr - „Vogelweider Leseratten Juniors“

Wir nehmen gerne Bücher, Taschenbücher, Hörbücher, Zeitschriften entgegen.
(Keine Videos, CDs, LPs, Dvds und Spiele!)

Sammelbeginn: Mo. 10. März / Annahmeschluss: Mi. 2. April

Die Möglichkeit zum Schmökern haben Sie am Mo. 31. März, Di. 1. u. Mi. 2. April von 16 - 18 Uhr.

Der Erlös wird für soziale Zwecke und Baumaßnahmen in unserer Pfarre verwendet.

Pfarrzentrum Hl. Familie, Wels-Vogelweide

BÜCHERFLOHMARKT



Einladung Kinderflohmarkt



Samstag
26. April 2025
08:00 - 12:00

- Kleidung, Spielzeug, etc.
- Standkosten für Selbstverkäufer € 10,00
- Kuchen- & Snackbar

Pfarre Vogelweide
Johann Strauß Straße 20
4600 Wels

Anmeldung ab sofort möglich! Infos und Tischreservierung bei Julia telefonisch unter 0660/7613043, per Mail an jkw@live.at.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Veranstalter: Verein Pfarre Hl. Familie Wels, der Erlös wird für die Renovierung der Fassade verwendet.



Begräbnis von Pfarrer Johann Bachmair

Msgr. Johann Bachmair wurde 1938 in Schardenberg geboren, seine Priesterweihe erfolgte 1964 im Linzer Mariendom.

Von 1973 - 2006 war er Pfarrer in der Vogelweide, von 1994 - 2003 Generaldechant der Diözese Linz. Seinen Lebensabend verbrachte er im Altenheim Bruderliebe in Wels.

Der Auferstehungsgottesdienst wurde am 7. Februar im Beisein von Bischof Manfred Scheuer und vielen Priestern in der Vogelweide gefeiert.

Obwohl schon fast 20 Jahre vergangen sind, dass Pfarrer Bachmair in den Ruhestand gewechselt ist, sind sein Geist und die vielen Erinnerungen noch allgegenwärtig.

Nachruf von Hans Bachmair

Ihr alle seid Seelsorger – helft den Menschen leben.

Das war dein Lebens- und Leitspruch für uns und unsere Pfarre in der Vogelweide. Du hast ihn gelebt und auch für uns erlebbar gemacht.

Schon als Kinder fühlten wir uns der Pfarre verbunden. Als Jugendliche wurde der Pfarrhof für uns zum zweiten Zuhause. Du hast uns nicht nur geduldet im Pfarrhof – du hast uns eingeladen, ja fast gezwungen hierzubleiben. Deine Haushälterinnen - insbesondere deine Schwester Maria und Fanni - versorgten uns in der Küche mit allem, was man sich nur denken kann.

Wir feierten unsere Feste in der Pfarre, du hast das alles ertragen, du hast auch mitgefeiert, wenn's gepasst hat. Du bist extra zu unseren Schiwochenenden am Hochficht angereist, um abends eine Messe zu lesen – manchmal uns auch die Leviten. Du warst da bei uns – voll und ganz.

Wir, das sind jene Menschen, die bis heute zu meinem engsten Freundeskreis gehören, die bis heute hier in der Pfarre verwurzelt sind. Du hast uns Verantwortung übertragen, damit wir mithelfen am großen Ganzen.

Das war alles nur möglich, weil du uns mit deiner Art, Kirche zu leben und zu sehen, so fasziniert hast. Du warst dieser Pfarre ein großer Segen.

Es wurde viel gebaut in der Pfarre: Tageskapelle, Pfarrheim, Pfarrhof und schlussendlich dein größter Wunsch: der Kreuzweg in der Kirche von Erwin Burgstaller.

Deine Fähigkeit, so viele verschiedene Menschen für die Arbeit in der Pfarre zu begeistern, war unglaublich. Dabei war es für dich nicht so wichtig, ob das lauter Kirchgänger waren oder nicht.

Neben drei Diakonen bei uns fandest du sogar genügend Leute für die Gründung einer neuen Pfarre in Wels – St. Franziskus.

Flohmarkt, diverse Erhaltungsarbeiten, alle möglichen Fachausschüsse und Arbeitsgruppen, das Theater Vogel-



Foto: Felix Eichberger

weide, Anonyme Alkoholiker – die Pfarre funktionierte perfekt. Davon leben wir noch heute.

Apropos Flohmarkt: Deine Rundgänge im Pfarrgelände mit dem Schnapskorb waren legendär. „An Guaden oder an Echten?“ – das war die hundertfach gestellte Frage. In der rechten Rocktasche waren die sauberen Stamplerl, in der linken die gebrauchten. Dann wurde gewechselt. In der linken Tasche waren die sauberen, in der rechten die gebrauchten. Glücklicherweise ist niemand ernstlich erkrankt. Deine Glaubensseminare waren einzigartig und sehr gut besucht. Du konntest komplizierte Glaubens Themen so erklären, dass wir sie auch verstehen konnten.

CTK – Christen teilen konkret. Eine Institution, die von dir mit Rudi Zöpfl ins Leben gerufen wurde.

Genau dort wird unser Christentum spürbar und sichtbar – das waren deine Worte. Du hattest ein Herz für „Sandler“. Das Team 17 kümmerte sich in der Pfarre um die Menschen am Rande der Gesellschaft – unter deiner Obhut. Einige Sandler haben das nicht vergessen und dich zu Weihnachten in der Bruderliebe besucht – mit einer Flasche Wein und einer Bonboniere.

Was dich ganz besonders ausgezeichnet hat, war dein unverwechselbarer Humor. Wir lachten wirklich viel mit dir.

Am Flohmarkt rückten wir am Tisch zusammen und sagten zu dir: „Setz dich her zu uns.“ Du setztest dich auf den leeren Nebentisch mit den Worten: „Ich setze mich nur zu anständigen Leuten.“

Deine Angst, im Alter zu vereinsamen, war groß. Im Krankenhaus als Seelsorger hattest du ein gutes für dich sehr erfüllendes Umfeld.

Es sei heute aber auch erwähnt, dass Gertrude und Hans Hablesreiter dich seit Jahrzehnten liebevoll in Ihre Familie aufgenommen haben. Du warst ein Familienmitglied und wurdest auch immer so behandelt. Ich glaube, dass ich in deinem Namen „Danke“ sagen darf an die beiden.

Jetzt bist du dort, wo du hinwolltest. Das freut mich, das darf uns alle mit Ruhe und Dankbarkeit erfüllen.

Bitte Hans, setz dich da oben aber nur zu anständigen Leuten. Ich glaube, die mögen dich.

Den guten und den echten Hans Bachmair.

Ihr alle seid Seelsorger – helft den Menschen leben.

Hans Reiter

Neujahrswanderung

Das Jahr 2025 wurde von der Pfarrwandergruppe wieder besonders begrüßt. 34 wanderfreudige Frauen und Männer plus ein Hund fanden sich am frühen Nachmittag des 1. Jänner am Pfarrplatz ein. In Fahrgemeinschaften ging's zum Schloss Puchberg. Von dort wanderte die Gruppe ins neue Jahr hinein: durch mit Reif bedeckte Wälder, vorbei an weißen Feldern. Die Sonne wollte sich zeigen, was der Hochnebel aber zu verhindern wusste. Es war eine wunderschöne Rundwanderung, deren Abschluss eine Jause im Pfarrheim bildete.

Foto: Felix Eichberger



Stimmungsvolle Wanderung ins neue Jahr

Besuch der „Rollenden Engel“

Anfang Jänner stellten uns drei Mitglieder des Vereins ihre Arbeit vor, der 2020 in Wels gegründet wurde. Österreichweit erfüllt der Verein schwerkranken Menschen ihren letzten Wunsch – unentgeltlich für den Fahrgast und eine Begleitperson. Viele ehrenamtliche Personen arbeiten dabei mit: Ärzte, Krankenschwestern, Mitglieder von Notfallorganisationen und Privatpersonen. Zur Besichtigung stand eines der Einsatzfahrzeuge für uns bereit. Es war ein Abend, der zeigte, wie viel Freude und Dankbarkeit dieser Verein möglich macht.



Foto: Felix Eichberger

Einsatzwagen der „Rollenden Engel“

Faschingsgottesdienst

Am 9. Februar kamen zahlreiche Kinder verkleidet in die Kirche. Nach einem kurzen Umzug zeigten sie ihre Freude, indem sie Kunststücke vorführten - genauso, wie es der Gaukler in der Geschichte, die vorgelesen wurde, machte. Auch er tanzte und jubelte vor dem Altar. Mit Bildern teilten einige Kinder und Erwachsene ihre Freude mit der Pfarrgemeinde. Nach dem Gottesdienst blieben noch viele Kinder bei der Kasperlvorstellung im Mariensaal. Das Bar-team lud in den Pfarrsaal zu einem Mittagessen ein.

Foto: Felix Eichberger



Viele Kinder und einige Erwachsene kamen in Verkleidung

Pfarrball - eine Zeitreise

Nach acht Jahren Pause fand am Faschingswochenende wieder ein Pfarrball statt, der sehr gut besucht war. Die Jugend begeisterte die Besucher:innen mit ihren einstudierten Tanzeinlagen. Die Tanzband JB4 sorgte für den nötigen Schwung und die gute Laune, die Tanzfläche war immer gut gefüllt. Bei der Fotobox entstanden viele lustige Erinnerungsfotos, beim Schätzspiel konnte man schöne Preise gewinnen, leckere hausgemachte Mehlspeisen und Kaffee wurden im Mariensaal angeboten.



Foto: Felix Eichberger

Gute Stimmung im Ballsaal

Suppensonntag

Die Katholische Frauenbewegung unterstützt seit vielen Jahren mit den freiwilligen Spenden für die "Aktion Familienfasttag" Frauen im Globalen Süden mittels Partnerprojekten.

Am 15. und 16. März konnte man sich dafür eine oder mehrere Suppen im Glas mitnehmen und am Sonntag gab es dann das gemeinsame Suppenessen im Pfarrsaal. Vielen Dank allen Köchinnen und Köchen für ihre köstlichen Suppen und den vielen Spendern. Dank ihnen konnten wir € 1.857,62 an die "Aktion Familienfasttag" überweisen.



Gemeinsames Suppenessen für den guten Zweck

Kasperltheater

Danke an Herbert Niederschick und Ernst Schoisswohl, die das Kasperltheater zimmerten. Drei Frauen schafften mit Pinsel, Farbe und viel Liebe im Malkurs eine tolle Kulisse für das Kasperltheater, das bereits zwei Mal nach Familiengottesdiensten während des Familienfrühschoppens zum Einsatz kam.

Die Puppenspielerinnen brachten die vielen Kinder Augen zum Strahlen.



Foto: Andrzej Gorgol

Der Kasperl bringt die vielen Kinder zum Lachen

Caritas-Haussammlung

**Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich
und in unserer Pfarrgemeinde**

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler:innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen. Jede Spende zählt – ob groß oder klein. Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität.

Das bewirkt Ihre Spende:

- Mit Ihrer Spende von 10 € versorgen Sie eine Familie mit Basislebensmitteln wie Nudeln, Reis, Mehl.
- Mit Ihrer Spende von 20 € schenken Sie einer obdachlosen Person 5 Nächte in der Notschlafstelle.
- Mit Ihrer Spende von 25 € ermöglichen Sie einem bedürftigen Kind einen Monat warmes Essen im Hort.
- Mit Ihrer Spende von 50 € schenken Sie einer armutsbetroffenen Person einen Wocheneinkauf mit Lebensmitteln.



- Mit Ihrer Spende von 100 € unterstützen Sie Familien in Not mit einem Energiekostenzuschuss.

Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000

Raiffeisenlandesbank OÖ, Onlinespende: caritas-ooe.at/spenden

Sie können uns aber auch gerne als Haussammler:in unterstützen und mit den Menschen in unserem Pfarrgebiet persönlich in Kontakt kommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro.

Sternsingeraktion

In den ersten Tagen des neuen Jahres hat auch bei uns in der Pfarre wieder die österreichweite Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar stattgefunden.

Von 1. - 5. Jänner waren 21 Kinder, 22 Jugendliche/junge Erwachsene und 10 Erwachsene in 27 Gruppen quer durch unser Pfarrgebiet unterwegs, um den Menschen in der Vogelweide den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Nach kräftezehrenden Tagen wurden die Sänger:Innen bei privaten Jausenplätzen sowie in der Pfarre vorzüglich bekocht.

Dieses Mal lag der Fokus auf Hilfsprojekten in Nepal. Dort lebt die Hälfte der Bevölkerung in Armut und vielen Menschen fehlt der Zugang zu medizinischer Versorgung, Sanitäranlagen und sauberem Trinkwasser. Besonders Kinder leiden stark unter diesen Umständen, können nicht zur Schule gehen und müssen mit Kinderarbeit die Existenz ihrer Familien sichern. Auf Baustellen, in Ziegeleien, in Hotels, Massagesalons und Tanzbars sind sie häufig Missbrauch, Gewalt und Ausbeutung schutzlos ausgesetzt. Partnerorganisationen der Sternsingeraktion setzen sich etwa mit sogenannten „Child-Clubs“ dafür ein, dass Kinder lernen, sich gegen die Ausbeutung zu wehren, und Schulen zu sicheren Orten für die Kinder werden.

Die Pfarre Vogelweide konnte diese und weitere Projekte mit einem großartigen Gesamtergebnis von € 18.745,36 unterstützen! Ein großer Dank gebührt allen Spenderinnen und Spendern.



Foto: Andrzej Gorgol

Zum Abschluss der Sternsingeraktion fand am 6. Jänner eine Wort-Gottes-Feier unter der Leitung von Bernhard Baumgartner statt, bei der wir uns mit dem Motiv des „Umherziehens“ in der Bibel, beim Sternsingen und im alltäglichen Leben beschäftigt haben.

Bernhard übergab im Herbst die Leitung der Aktion nach vielen Jahren an Hemma Bauer, Raphael Strasser und Paul Schwarzingner. Allen mitwirkenden Personen ein herzliches Dankeschön!

Raphael Strasser

Vorfreude aufs Jungscharlager

Zu Beginn der Sommerferien machen wir uns wieder auf zum absoluten Highlight des Jungscharjahres: dem Jungscharlager.

Heuer geht es für uns vom 6. - 12. Juli nach Kopfing, wo wir zuletzt vor zehn Jahren zu Gast waren. Auf uns wartet eine aufregende Woche voller Abenteuer, Überraschungen und unvergesslichen Momenten mit (neuen) Freunden. Wenn du zwischen 6 und 14 Jahre alt bist und Lust hast, deine Sommerferien bestmöglich zu starten, bist du herzlich dazu eingeladen, mit uns aufs Jungscharlager zu fahren. Nähere Infos und die Anmeldung folgen Mitte Mai. Wir freuen uns auf dich!

Firmstart 2025

Die heurige Runde der Firmvorbereitung ist am 9. Jänner nach der 10-Uhr Messe gestartet. Eingeladen waren die 29 Firmkandidat:innen und deren Eltern sowie Firmpat:innen, um sich einen Überblick über das Programm bis zum Tag der Firmung zu holen.

Zunächst hatten die Eltern und Pat:innen die Möglichkeit, sich im Pfarrcafe auszutauschen, während die Firmlinge sich untereinander kennenlernten. Anschließend wurde die Bedeutung der Firmung erklärt, denn in der Firmung entscheiden sich die Firmlinge bewusst für ihren Glauben an Gott. Eigentlich eine ganz schön große Entscheidung, in einer Zeit, die vom naturwissenschaftlichen Denken geprägt ist. Mittels einer interaktiven, anonymen Umfrage erhielten alle Anwesenden im Saal die Möglichkeit, sich kurz mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Dabei mussten sie Aussagen wie: „Ich glaube, dass Gott in meinem Leben präsent ist und mich begleitet“ oder „Ich sehe den Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit als wichtigen Teil des christlichen Glaubens“ für sich auf einer Zustimmungsskala bewerten.

Unser Pfarrprovisor Niko Tomic erläuterte danach die Bedeutung des Patenamtes und abschließend erhielten alle noch die anstehenden Termine: Geplant sind thematische Firmstunden, EscapeRooms, die Aktion 1 Kilo Nächstenliebe etc., bis dann am 21. Juni der Tag der Firmung da ist.

Firmteam



Kreativwoche 14. bis 18. Juli 2025

Auch dieses Jahr findet wieder eine Kreativwoche für Kinder von 6 - 12 Jahren statt. Wir werden Montag bis Freitag vormittags von 8:00 - 12:15 im Pfarrhof und -garten miteinander Kreatives herstellen, Spiele machen und die gemeinsame Zeit genießen.

Genaue Infos und Anmeldungen ab Mitte Mai.

Unkostenbeitrag: € 25,00

Pfarrbüro

Mo + Di + Do + Fr 8:00 - 11:30 Uhr
Am Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
(ausgenommen in den Schulferien)

Sozial-Stunden (CTK):
Dienstag und Freitag
jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 07242/46581
Fax: 07242/46581 DW 30
pfarre.hilffamilie.wels@dioezese-linz.at
www.wels-heilige-familie.at



Fußwallfahrt unserer Pfarre

Die heurige Wallfahrt findet am Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Juni statt.

Am Fronleichnamstag, den 19. Juni, starten wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst und gehen nach Dörnbach, wo wir übernachten (23 km). Die 2. Etappe führt von Dörnbach über Wilhering, wo die Donau mit der Fähre gequert wird, nach Ottensheim, über den Kürnberg nach Gramastetten (20 km). Nach dem Pilgergottesdienst erfolgt die Rückfahrt mit dem Zug nach Wels.

Anmeldungen bei Frau Beatrix Dopona oder im Pfarrbüro.

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



**Wir suchen
Dich!**



Oils for Life

**Feine Öle aus Wels für
Österreich und die Welt!**

Du möchtest Teil eines krisensicheren, familiengeführten Unternehmens sein? Dir ist auch Nachhaltigkeit wichtig und unsere Umwelt nicht egal? Wenn du diese Fragen mit „ja“ beantworten kannst, dann haben wir sicher den richtigen Job für dich.



Schau bei unseren
Stellenangeboten vorbei
und bewirb Dich!

VFI GmbH, Vogelweiderstr. 71, 4600 Wels

Folge uns!

Ceres

OSOLIO
fit4life



Getauft wurde

Ben Siegfried Grieser am 25. Jänner
Laura Scherzer am 1. Februar
Lara Krchňáková am 15. Februar
Lina Chayenne Kopfberger am 15. Februar



Unsere Verstorbenen

Werner Binder (84 J.)
Rudolf Mair (95 J.)
Alfred Fousek (53 J.)
Christoph Wenisch (53 J.)
Theresia Silber (96 J.)
Elisabeth Sittenthaler (93 J.)
Theresia Leindecker (93 J.)
Paul Horst Schickinger (85 J.)
Dr. Johann Neuhofer (95 J.)
Msgr. Johann Bachmair (86 J.)
Margarete Maurer (80 J.)
Theresia Bachl (84 J.)
Elisabeth Dominik (74 J.)
Hedwig Dernberger (91 J.)

Palmbuschen

Die Jungschar wird auch heuer wieder fleißig Palmbuschen binden, die am 12. und 13. April vor den Gottesdiensten am Kirchenplatz angeboten werden.

Messe für die Ehejubilare

Wenn Sie in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum haben, laden wir Sie und Ihre Familie sehr herzlich zu einer gemeinsamen Feier ein.

Am Samstag, den 24. Mai um 19 Uhr feiern wir eine Messe für die Ehejubilare.

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro.

Martin Gasselsberger
STABAT MATER
für gemischten Chor, Klavier und Vibraphon



Mi. 16.04.2025, 18 Uhr
Pfarrkirche Heilige Familie, Wels-Vogelweide
Eintritt: freiwillige Spenden

Kantorei St. Michael Mondsee
Marcia Sacha, Sopran
Silke Kiener, Alt
Dominik Milewski, Bariton

Tim Collins, Vibraphon/Marimbaphon
Martin Gasselsberger, Komposition/Klavier
Martin Mucha, Text
Gottfried Holzer-Graf, Leitung

C. BECHSTEIN LSG SCA

Nach der erfolgreichen Uraufführung im März 2024 in der Basilika Mondsee präsentieren Martin Gasselsberger und Martin Mucha ihr neues Chorwerk Stabat Mater in der Pfarrkirche Heilige Familie. Die acht sehr unterschiedlichen musikalischen Sätze führen durch einen weiten Bogen aus Emotionen, die von Trauer bis zur ekstatischen Freude reichen. Aus dem Moment schöpfende improvisierte Passagen ergänzen die streng komponierten Teile und lassen eine Ahnung davon zu, was moderne, sakrale Chormusik mit starken Wurzeln in der musikalischen Überlieferung sein kann.

Weihepäckchen-Aktion

Der Sozialkreis will auch heuer wieder kleine Päckchen mit Schinken, Ei und Brot vorbereiten und diese in der Osternacht und am Ostersonntag nach der Speisensegnung gegen eine Spende an die Kirchenbesucher verteilen.



Foto: Andrzej Gorgol

Der Erlös geht auch heuer wieder an Brigitte und Heinz Söllinger aus Meggenhofen. Sie haben vor neun Jahren das Projekt „Child-Vision-Nepal“ gegründet. Inzwischen haben sie drei Schulen in einem Gefängnis, einem Slum und einem Lepradorf gegründet sowie zwei Wohnheime geschaffen. So stehen ca. 270 Kinder aus der untersten Kaste unter ihrem Schutz. Ihre Devise lautet: „Gebt den Kindern eine Angel und nicht den Fisch!“

Durch Bildung lernen sie, selbstständig Fische zu fangen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt dank Ihrer Spenden wieder unterstützen könnten.

Anni Strasser

Einladung
Kinderflohmarkt



Samstag
26. April 2025
08:00 – 12:00

Pfarre Vogelweide
Johann Strauß Straße 20
4600 Wels

- Kleidung, Spielzeug, etc.
- Standkosten für Selbstverkäufer € 10,00
- Kuchen- & Snackbar

Anmeldung ab sofort möglich! Infos und Tischreservierung bei Julia telefonisch unter 0660/7613043, per Mail an jkw@live.at.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Veranstalter: Verein Pfarre Hl. Familie Wels, der Erlös wird für die Renovierung der Fassade verwendet.



Gottesdienste

30. März - Hl. Messe 2-sprachig

10:00 Uhr kroatisch/deutsch

31. März + 7. April Kreuzwegandacht

19:00 Uhr in der Kirche

9. April - Ostergottesdienst des ISZ

um 11:00 Uhr in der Kirche

10. April - Ostergottesdienst der VS 8

11:00 Uhr in der Kirche

11. April - Ostergottesdienst der NMS 6

10:00 Uhr in der Kirche

11. April - Vorösterliche Bußfeier

19:00 Uhr im Rahmen der hl. Messe

13. April - Palmsonntag

10:00 Uhr Wortgottesfeier
mit Segnung der Palmzweige
Die Jungschar verkauft vor dem Gottesdienst Palmbuschen
anschl. Familienfrühschoppen im Pfarrsaal

17. April - Gründonnerstag

18:00 Uhr Abendmahlfeier
anschl. Anbetung bis 22:00 Uhr

18. April - Karfreitag

16:00 - 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Karfreitagsandacht
anschl. Anbetung bis 22:00 Uhr

19. April - Karsamstag

09:00 bis 12:00 Uhr Anbetung
20:00 Uhr Feier d. Osternacht - Wortgottesfeier mit Speisensegnung

20. April - Ostersonntag

10:00 Uhr hl. Messe - musikalische Gestaltung durch den Chor der Pfarre
10:00 Uhr Kinderkirche im Mariensaal
Speisensegnung, anschl. Ostereiersuche für die Kinder im Pfarrgarten

21. April - Ostermontag

10:00 Uhr hl. Messe

22. April

Ostergottesdienst WRG/ORG der Franziskanerinnen
10:00 Uhr in der Kirche

24. April

Ostergottesdienst der NMS der Franziskanerinnen
10:00 Uhr in der Kirche

30. April - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

17. Mai - Feier der Erstkommunion

10:00 Uhr in der Kirche

24. Mai - Messe für die Ehejubilare

19:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Agape
Bitte um Voranmeldung im Pfarrbüro.

Maiandachten

Mo. 5. + 19. + 26. Mai um 19 Uhr
in der Kirche oder im Pfarrgarten
Mo. 12. Mai - Maiandacht in Wimpassing
19:30 Uhr Maiandacht bei der Kapelle in Wimpassing, Gestaltung kfb, mit anschl. Beisammensein und kleiner Verköstigung

28. Mai - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

29. Mai - Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr hl. Messe

8. Juni - Pfingstsonntag

10:00 Uhr hl. Messe mit Kinderelement
anschl. Pfingstfeier

9. Juni - Pfingstmontag

10:00 Uhr Wortgottesfeier

19. Juni - Fronleichnam

10:00 Uhr Wortgottesfeier

21. Juni - Pfarrfirmung

10:00 Uhr hl. Messe, anschl. Agape

22. Juni - Messe mit Krankensalbung

10:00 Uhr hl. Messe

25. Juni - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

Einmaliges

Bücherflohmarkt

Fr. 4. April von 14:00 - 18:00 Uhr
18:00 Uhr Lesung „Vogelweider Leseratten“
Sa. 5. April von 09:00 - 18:00 Uhr
15:00 Uhr Lesung „Vogelweider Leseratten Juniors“

Vortrag

„Unser Glaubensbekenntnis“ - Teil 2
mit em. Dompfarrer Max Strasser
Mi. 10. April um 19:30 Uhr

Konzert Stabat Mater

von Martin Gasselsberger
Mi. 16. April um 18:00 Uhr
für gemischten Chor, Klavier und Vibraphon in der Kirche

Musikoaase - Orgelkonzert

So. 25. April um 19:00 Uhr in der Kirche
mit Bettina Leitner-Pelster

Baby- und Kinderartikelbörse

Sa. 26. April von 08:00 bis 12:00 Uhr
im Josefisaal

Jungschar-Nachmittag

Sa. 24. Mai von 14:00 - 16:00 Uhr

Sommerlicher Tanzabend

Fr. 6. Juni um 19:30 Uhr
allgemeiner Tanz und Kennenlernen der Salsa- und Bachata-Grundbewegungen

Stadtteilkonzert - Stadtmusik Wels

Di. 10. Juni um 20:00 Uhr am Kirchenplatz, bei Schlechtwetter im Josefisaal

Fußwallfahrt nach Gramastetten

Do. 19. bis Fr. 20. Juni
nur mit Voranmeldung möglich

Regelmäßige Treffen

Schweigemeditation für Geübte

Mo. 7. April / 5. Mai / 2. Juni
von 09:00 - 11:30 Uhr
Mo. 28. April / 19. Mai / 16. Juni
von 16:30 - 17:30 Uhr im Mariensaal

Raum der Stille

täglich geöffnet bis Pfingsten
jeweils mittwochs um 18:00 Uhr Lesen aus der Apostelgeschichte

PGR-Sitzung (öffentlich)

Di. 13. Mai / 17. Juni um 19:30 Uhr

Seniorenachmittag

30. April / 28. Mai
jeweils um 14:30 Uhr

Pfarrwanderung

Sa. 12. April / Do. 8. Mai
Treffpunkt um 13:00 Uhr am Kirchenplatz
Details entnehmen Sie bitte der Homepage oder dem Schaukasten.

Kuchen für Soziale Zwecke

nach den Sonntags-Gottesdiensten
ab ca. 11:00 Uhr
13. April / 25. Mai

kfb-Treffen

Mo. 19. Mai um 17:30 Uhr
„Denkspaziergang“ im Pfarrgarten
Gehirntraining zu Fuß über Stock und Stein mit SelbA Trainerin Silvia Gangl
Anmeldung bis 16. Mai im Pfarrbüro
Di. 10. Juni um 19:30 Uhr
kfb-Mitgliederabend mit Vortrag
von PAss Birgit Raffelsberger

Pfarrcafé

Nach den Sonntagsgottesdiensten

Venividi-Laden

jeden Mittwoch von 15:30 - 18:00 Uhr

Unsere Gottesdienste

Dienstag	18:10 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Mittwoch	08:00 Uhr	Frauenmesse
(nur am letzten im Monat)		
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe / Wortgottesfeier abwechselnd